

BAYERISCHE STAATSOOPER

Wolfgang Amadeus Mozart

La clemenza di Tito

Dramma serio per musica in zwei Akten, KV 621
Text nach Pietro Metastasio von Caterino Tommaso Mazzolà

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Donnerstag, 23. Oktober 2014

Nationaltheater

2. Abonnement Serie 13

Musikalische Leitung **Oksana Lyniv**

Inszenierung **Jan Bosse**

Bühne **Stéphane Laimé**

Kostüme **Victoria Behr**

Licht **Ingo Bracke**

Video **Bibi Abel**

Chor **Sören Eckhoff**

Dramaturgie **Miron Hakenbeck**

2014


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2014/2015

2015

BESETZUNG

Tito Vespasiano **Charles Workman**
Vitellia **Kristine Opolais**
Sesto **Angela Brower**
Servilia **Hanna-Elisabeth Müller**
Annio **Serena Malfi**
Publio **Tareq Nazmi**

Bayerisches Staatsorchester
Bassettklarinette **Andreas Schablas**
Bassetthorn **Martina Beck**
Continuo: **Fabio Cerroni** (Cembalo),
Wolf-Michael Storz (Hammerklavier),
Jakob Spahn (Solovioloncello)
Chor der Bayerischen Staatsoper
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 19.00 Uhr
Pause nach dem 1. Akt, ca. 20.10 Uhr
(ca. 40 Minuten)
Ende: ca. 22.05 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten,
den Zuschauerraum während der Pause zu
verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und der
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© Neue Mozart-Ausgabe, Bärenreiter-Verlag
Kassel . Basel . London . New York . Praha

MUSIKALISCHE LEITUNG

Oksana Ljnyv war als Assistentin des Chefdirigenten des Lviv National Academy Opera and Ballet Theatre engagiert, bevor sie 2003 ständige Gastdirigentin des Leopold Chamber/Symphony Orchestra wurde. 2004 erhielt sie den Dritten Preis beim Gustav-Mahler-Dirigenten-Wettbewerb in Bamberg. Von 2005 bis 2009 absolvierte sie ein Aufbau- und anschließend ein Meisterklassenstudium an der Dresdner Musikhochschule. Von 2008 bis 2013 war sie stellvertretende Chefdirigentin am Odessa National Academic Opera and Ballet Theater. Seit der Spielzeit 2013/14 ist sie an der Bayerischen Staatsoper als Assistentin des Generalmusikdirektors Kirill Petrenko engagiert. Bei den Münchner Opernfestspielen 2014 dirigierte sie die Neuproduktion von Boris Blachers *Die Flut*. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper 2014/15: *La clemenza di Tito*, *Mirandolina* (Opernstudio), *Le Comte Ory* (Opernstudio), *La traviata*.

INSZENIERUNG

Jan Bosse studierte zunächst Theaterwissenschaft, Germanistik und Kunstgeschichte an der Universität Erlangen/Nürnberg. An der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin studierte er von 1993 bis 1997 Regie. Nach ersten Inszenierungen bei Dieter Dorn an den Münchner Kammerspielen war er 2000 bis 2005 Hausregisseur bei Tom Stromberg am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg. Es folgten Arbeiten am Schauspielhaus Zürich, im Schauspiel Frankfurt, am Wiener Burgtheater und am Deutschen Theater in Berlin. Von 2007 bis 2013 war er Hausregisseur am Maxim Gorki Theater Berlin. Er inszeniert regelmäßig am Wiener Burgtheater, am Thalia Theater Hamburg und am Schauspiel Stuttgart. Opern inszenierte er bereits am Theater Basel, an der Oper Frankfurt und an der Deutschen Oper Berlin. Inszenierung an der Bayerischen Staatsoper: *La clemenza di Tito*.

BÜHNE

Stéphane Laimé, geboren in La Terté-Bernard (Bretagne), arbeitete mit Royal de Luxe und absolvierte Bühnenbildassistenzen bei Andrea Breth, Luc Bondy, Robert Wilson und Klaus Michael Grüber. Er gestaltete Bühnenbilder für Inszenierungen von Regisseuren wie Stefan Pucher, Thomas Oster-

meier und Thomas Dannemann. 2007 erhielt er den Wiener Theaterpreis „Nestroy“ und 2008 den „Opus Preis“ des Deutschen Bühnenvereins. Die Zusammenarbeit mit Jan Bosse begann mit dessen Diplominszenierung *Macbeth* im Jahre 1997. Seitdem arbeitete er bei allen Inszenierungen Bosses als Bühnenbildner. Bühnenbild an der Bayerischen Staatsoper: *La clemenza di Tito*.

KOSTÜME

Victoria Behr studierte Kostümbild bei Dirk von Bodisco an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg. Nach ihrem Studium assistierte sie am Schauspielhaus Bochum, am Schauspielhaus Zürich, am Opernhaus Zürich und bei den Salzburger Festspielen. Seit 2008 arbeitet sie als freie Kostümbildnerin. Es entstand eine enge Zusammenarbeit mit dem Regisseur Herbert Fritsch u.a. am Thalia Theater Hamburg, am Residenztheater München und an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz in Berlin. Außerdem entwarf sie Kostüme für Inszenierungen von Regisseuren wie Niklaus Helbling, Alvis Hermanis und Stefan Pucher. In der Kritikerumfrage der Zeitschrift „Theater heute“ wurde sie 2011 und 2012 als Kostümbildnerin des Jahres ausgezeichnet. Kostüme an der Bayerischen Staatsoper: *La clemenza di Tito*.

LICHT

Ingo Bracke studierte Architektur in Barcelona, Medienkunst in Saarbrücken sowie Bühnenbild und Lichtdesign in Dresden. Als Mitarbeiter von Johannes Leiacker gastierte er an den Opernhäusern von Berlin und Antwerpen sowie am Festspielhaus Baden-Baden. Lichtinstallationen gestaltete er u.a. in Sydney (Harbour Bridge), Singapore (Maybank Hochhaus, Stadion), Eindhoven (Lichttoren), Amsterdam (Hoge Sluis), für den Loreley-Felsen, das Hambacher Schloss und das Wilhelm Hack Museum Ludwigshafen. Dauerhafte Lichtarbeiten kreierte er für das Bachhaus Eisenach und das Fußballstadion Kaiserslautern. Als Bühnenbildner, Licht- und Videodesigner arbeitete er zusammen mit Ismael Ivo, Marguerite Donlon, Annegret Ritzel, Renate Ackermann und Jan Bosse. 2008 erhielt er den Stuttgarter Theaterpreis für seine performative Musiktheaterinstallation „CRONOSreflex“. Lichtdesign an der Bayerischen Staatsoper: *La clemenza di Tito*.

VIDEO

Bibi Abel studierte Freie Kunst an der Fachhochschule Köln und absolvierte anschließend eine Weiterbildung zur Multimediaentwicklerin. Seit 2001 ist sie Teil des Künstlerduos „fuck yourself service“ mit den Schwerpunkten Installation und Video. Als Videokünstlerin arbeitete sie u. a. am Schauspiel Graz, am Schauspielhaus Zürich, am Düsseldorfer Schauspielhaus, am Theater Gessnerallee Zürich, am Maxim Gorki Theater Berlin, am Schauspiel Essen, am Aalto Musiktheater Essen und an der Oper Frankfurt für Inszenierungen u. a. von David Bösch, Heike M. Götze, Agnese Cornelio, Anselm Weber, Andreas Kriegenburg, Jan Bosse, Keith Warner, Vincent Boussard, Johannes Erath und Vera Nemirova. Außerdem ist sie Musikerin und Sängerin des Projektes „garage band et moi“. An der Bayerischen Staatsoper zeichnete sie verantwortlich für die Videos in *La clemenza di Tito*.

CHOR

Sören Eckhoff wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und am Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u.a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte Pendereckis *Die 7 Tore von Jerusalem*, die Uraufführung von Sophia Gubaidulina's *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* und Haydns *Jahreszeiten* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung bei *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim bei *Lohengrin*. Außerdem hat er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg. 2005 wurde er Chordirektor der Oper Leipzig und ist seit Herbst 2010 Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

TITO VESPASIANO

Charles Workman wurde in Arkansas/USA geboren und studierte u.a. an der Juilliard School in New York. Drei Spielzeiten gehörte er dem Ensemble der New Yorker Metropolitan Opera an, wo er als Elemer in *Arabella* debütierte. Zu seinem Repertoire gehören u.a. Ferrando (*Così fan tutte*), Don

Ramiro (*La Cenerentola*), Eisenstein (*Die Fledermaus*), Prunier (*La rondine*), Renaud (Glucks *Armide*) und mittlerweile Albert Gregor (*Die Sache Makropulos*), Alwa (*Lulu*), Erik (*Der fliegende Holländer*) und die Titelrolle in *Der Zwerg*. 1999 debütierte er als Abaris in Rameaus *Les Boréades* bei den Salzburger Festspielen. Es folgten Auftritte u.a. an den Opernhäusern von Brüssel, London, Berlin, Lissabon, Venedig, Mailand, Paris, Barcelona, Zürich, Madrid, Wien und bei den Rossini-Festspielen in Pesaro. An der Bayerischen Staatsoper sang er u.a. die Titelpartie in *Palestrina*. Partie hier 2014/15; Titelpartie in *La clemenza di Tito*.

VITELLIA

Kristine Opolais wurde in Lettland geboren und studierte Gesang u.a. an der dortigen Musikakademie. Von 2003 bis 2007 war sie Ensemblemitglied an der Lettischen Nationaloper in Riga. 2006 debütierte sie als Tosca an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin. Weitere Engagements führten sie etwa als Magda (*La Rondine*) an die Metropolitan Opera New York, als Pauline (*Der Spieler*) an die Mailänder Scala, als Mimì (*La bohème*) an die Wiener Staatsoper und als Cio-Cio-San (*Madama Butterfly*) an das Royal Opera House Covent Garden in London. Ihr Opernrepertoire umfasst zudem Partien wie Donna Elvira (*Don Giovanni*) und Amelia (*Simon Boccanegra*) sowie die Titelpartien in *Aida*, *Jenůfa* und *Manon Lescaut*. Partien an der Bayerischen Staatsoper in der Spielzeit 2014/15: Vitellia (*La clemenza di Tito*), Cio-Cio-San, Tatjana (*Eugen Onegin*).

SESTO

Angela Brower, geboren in Phoenix/Arizona, studierte Gesang an der Indiana University und an der Arizona State University. 2008 wurde sie an der Glimmerglass Opera in das Young American Artists Programm aufgenommen. 2008/09 kam sie ins Opernstudio der Bayerischen Staatsoper, seit Beginn der Spielzeit 2010/11 ist sie hier Ensemblemitglied. Gastengagements führten sie u.a. an die Opernhäuser von San Francisco, Tokio und Baden-Baden. 2013 gab sie ihr Rollendebüt als Octavian (*Der Rosenkavalier*) am Stadttheater Klagenfurt. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2014/15:

Sesto (*La clemenza di Tito*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Mercédès (*Carmen*), Dorabella (*Così fan tutte*), Nicklausse/Muse (*Les Contes d'Hoffmann*), Titelpartie in *La Cenerentola*, zweite Magd (*Elektra*), Flora Bervoix (*La traviata*).

SERVILIA

Hanna-Elisabeth Müller studierte Gesang in Mannheim. Sie gastierte u.a. im Amsterdamer Concertgebouw, in der Londoner Wigmore Hall, an der Dresdner Semperoper, am Teatro dell'Opera di Roma, in der Kölner Philharmonie sowie bei den Salzburger Osterfestspielen und den Schwetzingen Festspielen. 2010 wurde sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit der Spielzeit 2012/13 ist sie hier festes Ensemblemitglied. 2013 erhielt sie den Festspielpreis der Gesellschaft zur Förderung der Münchner Opernfestspiele. 2014 wählte sie die Zeitschrift Opernwelt zur Nachwuchssängerin des Jahres. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2014/15: Servilia (*La clemenza di Tito*), Gretel (*Hänsel und Gretel*), Pamina (*Die Zauberflöte*), Hüter der Schwelle des Tempels/Stimme der Ungeborenen/Kinderstimme (*Die Frau ohne Schatten*), Woglinde (*Der Ring des Nibelungen*), fünfte Magd (*Elektra*), Zdenka (*Arabella*).

ANNIO

Serena Malfi studierte Gesang an der Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom und gab 2009 ihr Debüt als Ofelia in *La grotta di Trofonio* von Antonio Salieri beim Winterthur Festival. Gastengagements führten sie u.a. an das Opernhaus Zürich, das Teatro Comunale in Florenz, das Teatro dell'Opera in Rom, das Concertgebouw Amsterdam, das Teatro Real in Madrid und die Opéra National de Paris. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Dido (*Dido and Aeneas*), Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Zerlina (*Don Giovanni*), Annio (*La clemenza di Tito*), Rosina (*Il barbiere di Siviglia*) und die Titelpartie in *La Cenerentola*. 2012 gab sie ihr Debüt als Annio (*La clemenza di Tito*) an der Wiener Staatsoper. Mit dieser Partie ist sie in der Spielzeit 2014/15 auch an der Bayerischen Staatsoper zu erleben.

PUBLIO

Tareq Nazmi, geboren in Kuwait, studierte an der Hochschule für Musik und Theater München bei Edith Wiens sowie in der Meisterklasse von Christian Gerhaher. Im Prinzregententheater sang er u.a. Colline (*La bohème*) und Sarastro (*Die Zauberflöte*), am Stadttheater Augsburg Lord Sindham (*Zar und Zimmermann*). Zudem wirkte er in den konzertanten Operaufführungen des Münchner Rundfunkorchesters von *Macbeth*, *Silvana* und *Orpheus in der Unterwelt* mit. 2008 war er Preisträger beim Bundeswettbewerb Gesang und Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes. Von 2010 bis 2012 war er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper, seit Beginn der Spielzeit 2012/13 ist er hier Ensemblemitglied. Partien hier 2014/15: Farfallo (*Die schweigsame Frau*), Publio (*La clemenza di Tito*), Obrist (*Die Soldaten*), Sprecher (*Die Zauberflöte*), Zuniga (*Carmen*), Masetto (*Don Giovanni*), Caronte (*L'Orfeo*), Deputierter (*Don Carlo*).

BAYERISCHE STAATSOOPER TV

Erleben Sie ausgewählte
Opern- und Ballettaufführungen
live und kostenlos auf
www.staatsoper.de/tv

01.11.2014 JANÁČEK - Die Sache Makropulos
11.01.2015 RATMANSKY / PETIPA - Paquita
(Ballett)
01.02.2015 DONIZETTI - Lucia di Lammermoor
12.04.2015 DONIZETTI - L'elisir d'amore

19.05.2015 SIMON / MALIPHANT / BARTON -
Der gelbe Klang (Ballett)
06.06.2015 BERG - Lulu
04.07.2015 DEBUSSY - Pelléas et Mélisande
Juli 2015 Live-Stream von den Münchner Opern-
festspielen (TBA)

2014


THE LINDE GROUP
International Streaming Partner

2015

Die Bayerische Staatsoper ist stolz und dankbar, in der Linde Group einen Partner gefunden zu haben, der sich als Hauptsponsor dieser Spielzeit für die Bayerische Staatsoper engagiert. Linde hat eine lange Tradition im Engagement für Kultur und zeigt so exemplarisches, gesellschaftliches Verantwortungsgefühl, das maßgeblich dazu beiträgt, auf Dauer Münchens internationales Spitzen-niveau im Kulturbereich zu halten.